

SIEGERLAND

WP.DE/SIEGEN

Guten Morgen

Lieber Hundefutter?



Steffen Schwab

Ganz unten links auf dieser Seite finden Sie fast in jeder Ausgabe Ihrer Zeitung eine „Zahl des Tages“. Heute habe ich gedacht, dass Sie vielleicht die Ausstattung und Belegung der Krankenhäuser in Siegen-Wittgenstein interessieren könnte, vor allem die Veränderung innerhalb von zehn Jahren. Das ist natürlich eine willkürliche Annahme. Vielleicht hätte Sie die Umsatzentwicklung bei Hundefutter in NRW mehr interessiert? Oder die Röstkaffeeproduktion? Oder der Umsatzrückgang bei Soßen und Würzen? Im Angebot wäre sonst auch noch der Import von Pflanzendrinks. Nur, dass Sie nicht denken, Statistik kümmere sich nur um Einkommen, Tourismusentwicklung, Einwohnerzahlen, Kindertagesbetreuung und ähnlich langweilige Dinge.

Mit 2,4 Promille aufgefahren – drei Menschen verletzt

Siegen. Bei einem Verkehrsunfall am späten Freitagabend in Siegen wurden drei Personen leicht verletzt. Ein 32-Jähriger war gegen 22 Uhr mit seinem Auto auf der Freudenberger Straße in Richtung Sandstraße unterwegs. In Höhe des Kinocenters fuhr er auf den an einer roten Ampel wartenden Wagen eines 40-Jährigen auf. Dabei schob er den Wagen nach vorne gegen ein weiteres Auto. An allen drei Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Das Auto des 32-Jährigen und der Wagen des 40-Jährigen mussten abgeschleppt werden. Bei dem Unfall wurden der 40-Jährige und zwei Insassen im mittleren Auto, eine 17-Jährige und eine 14-Jährige, leicht verletzt. Sie wurden noch am Unfallort ambulant durch den Rettungsdienst behandelt. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten der Wache Weidenau fest, dass der 32-Jährige alkoholisiert war. Ein vor Ort durchgeführter Test ergab einen Wert von 2,4 Promille. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, der Führerschein einbehalten.

Zahl des Tages

83280

Patienten wurden 2021 in den sechs Krankenhäusern in Siegen-Wittgenstein vollstationär behandelt, 2011 waren es 77.311. Die Betten waren zu 76,6 Prozent ausgelastet, im Durchschnitt blieben die Patienten sieben Tage (2011: 77,1 Prozent, 7,8 Tage). Die Zahl der Ärzte ist im selben Zeitraum von 550 auf 812 gestiegen, das Pflegepersonal von 1958 auf 2222 Kräfte. Das berichtet der Landesbetrieb IT NRW.

Welche Schulen nehmen Kinder an?

Wegen Bürgerentscheid: Anmeldeverfahren für das nächste Schuljahr wird kompliziert

Steffen Schwab

Siegen. Es wird der allerletzte Punkt auf der Tagesordnung des Rates am Mittwoch, 19. Oktober – und der Titel verspricht entsprechend wenig Brisanz: Es soll um die „Neufassung der Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden in der Universitätsstadt Siegen“ gehen. Der Inhalt ist allerdings schwerwiegend: Er könnte einiges Durcheinander in die bald bevorstehende Anmeldezeit für die weiterführenden Schulen bringen. Bereits vom 23. bis 26. Januar soll ein „vorgezogenes Anmeldeverfahren“ für alle weiterführenden Schulen stattfinden – ein Bürgerentscheid über die Schließung der Haupt- und Realschulen wird bis dahin aber wohl kaum stattgefunden haben.

Zeitplan

Bis zum 22. November hat die Initiative für das Bürgerbegehren „Schulvielfalt Siegen“ Zeit, um genau 4029 Unterschriften von Menschen zu sammeln, die in Siegen das kommunale Wahlrecht haben: fünf Prozent der über 16-jährigen Deutschen und EU-Ausländer, die in Siegen gemeldet sind. Danach muss die Verwaltung die Unterschriften bis zur turnusmäßigen Ratssitzung am 21. Dezember prüfen. Sollte die Mindestzahl von Unterschriften anerkannt werden, muss der Rat den Bürgerentscheid einleiten – oder dem Begehren direkt stattgeben und von der Schließung der Haupt- und Realschulen abrücken.

Den Tag des Bürgerentscheids legt der Rat fest, danach bildet der Bürgermeister Abstimmungsbezirke und beruft Abstimmungsvorstände – wie bei einer Wahl. Ermittelt werden muss dann, wer am 42. Tag vor dem Abstimmungstag stimmberechtigt und somit ins Abstimmungsverzeichnis aufgenommen werden muss. Danach kann noch eingetragen werden, wer bis zum 16. Tag vor der Abstimmung nach Siegen zuzieht. Vom 20. bis zum 16. Werktag vor dem Bürgerentscheid muss das Abstimmungsverzeichnis offengelegt werden, um Einsprüche zu ermöglichen: Selbst wenn das Abstimmungsverzeichnis also direkt am Tag nach der Ratssitzung offengelegt würde, könnte der Bürgerentscheid frühestens am Dienstag, 17. Januar, stattfinden – eher also am darauffolgenden Sonntag, 22. Januar.

Hürden

Damit ist offen, wie das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen in Siegen überhaupt aussehen kann. Der Schulausschuss werde darüber beraten müssen, kündigt Schuldezernent Andree Schmidt im Gespräch mit dieser Zeitung an, „die Vorschläge erarbeiten wir jetzt gerade.“ Klar ist aber, dass die Hauptschule und mindestens eine der beiden Realschulen Anmeldungen zu den 5. Klassen anbieten werden müssen – entgegen dem Ratsbeschluss vom 15. Juni, gegen den sich das Bürgerbegehren richtet. „Wir dürfen dem Bürgerentscheid nicht vorgreifen.“ Soll heißen: Sollte sich die erforderliche Mehrheit für den Erhalt der Haupt- und Realschulen finden, müssen diese Schulen auch unverändert startklar für das neue Schuljahr sein.

Im Mai hatte der Rat beschlossen,



Im August hat der Siegener Rat das Bürgerbegehren „Schulvielfalt Siegen“ bereits zugelassen – vorausgesetzt, die erforderliche Mindestzahl an Unterschriften kommt zusammen.

STEFFEN SCHWAB



In einer Sondersitzung lässt der Siegener Rat am 31. August das Bürgerbegehren gegen Schulschließungen zu.

STEFFEN SCHWAB (ARCHIV)

mit vier Gesamtschulen und drei Gymnasien in das vorgezogene Anmeldeverfahren zu gehen. Das wiederum setzt voraus, dass die Bezirksregierung die Errichtung der vierten Gesamtschule in den Räumen des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums auf dem Rosterberg genehmigt, was sie bisher nicht getan hat. Laut Zeitplan der Verwaltung wird für den Dezember mit der Post aus Arnsberg gerechnet – vorher stehen nun aber Moderationsgespräche an, die die Gemeinde Wilnsdorf verlangt. Neben Wilnsdorf haben sich auch Kreuztal, Freudenberg und Netphen negativ zu den Siegener Absichten geäußert. Wilnsdorf und Kreuztal, weil sie fürchten, dass die eigenen rappenden Realschulen denselben Anspruch auf einen Platz dort haben wie die Kinder aus der „eigenen“ Kommune. Freudenberg sorgt sich um seine eigene Gesamt-

schule, die auch von Schülern aus Siegens westlichen Stadtteilen besucht wird, Netphen um die Sekundarschule, wenn Siegen mehr Gesamtschulplätze anbietet. Wohl erst im November wird die Moderation beginnen, ein Termin steht noch nicht fest.

Szenarien

1. Keine Entscheidung: Wahrscheinlich ist nun ein Szenario, bei dem vier Gesamtschulen, drei Gymnasien, die Achenbacher Hauptschule und mindestens eine Realschule an den Start gehen. Die neue Gesamtschule wird allerdings nur starten können, wenn die Mindestzahl von 100 Anmeldungen zusammenkommt. Diese Zahl entspricht zwar ungefähr der Zahl der jährlichen Abweisungen an den bisher drei Gesamtschulen – darunter war allerdings auch immer ein Anteil auswärtiger Kinder, die bei der Prüfung des Bedarfs für eine vierte Gesamtschule nicht mitgezählt werden dürfen. Auch Real- und Hauptschulen brauchen Mindestzahlen an Anmeldungen, die zuletzt von der Achenbacher Hauptschule und der Realschule auf der Morgenröthe verfehlt wurden. Vorsorglich in den Zeitplan aufgenommen hat die Stadt ein reguläres Anmeldeverfahren für die Schulen, die im nächsten

Schuljahr tatsächlich 5. Klassen bilden können. Dieses wird zwischen dem 3. Februar und dem 2. März stattfinden.

2. Mehrheit im Bürgerentscheid: Wenn im Bürgerentscheid, der voraussichtlich erst nach dem Anmeldeverfahren stattfindet, mehr als 8000 Wahlberechtigte für den Erhalt von Haupt- und Realschulen stimmen und weniger dagegen, wird die Siegener Politik neu überlegen müssen: zumindest, wo sie dann den zweiten Standort der neuen Gesamtschule unterbringt, wenn die Achenbacher Hauptschule in ihren Räumen weitermacht. Oder, ob sie am Errichtungsbeschluss für die vierte Gesamtschule festhält.

3. Keine Mehrheit im Bürgerentscheid: Findet der Bürgerentscheid nicht die erforderliche Mehrheit, käme das Aus für Haupt- und Realschulen ein Schuljahr später.

4. Kein Bürgerbegehren: Es könnte natürlich auch sein, dass die erforderlichen Unterschriften für das Bürgerbegehren bis 20. November nicht gesammelt werden. Nur in diesem Fall könnte die Stadt ihren ursprünglichen Zeitplan umsetzen, vom 23. bis 26. Januar vorgezogen die Anmeldungen zu vier Gesamtschulen und drei Gymnasien einzusammeln.

5. Keine vierte Gesamtschule: Zumindest theoretisch möglich ist auch, dass der Rat sich im Dezember anders besinnt, dem Bürgerbegehren sofort folgt und damit das Bürgerbegehren überflüssig macht. Auch dann würde entweder Szenario 1 eintreten, einschließlich Anmeldungen zur vierten Gesamtschule – es sei denn, der Rat geht einen Schritt weiter als das Bürgerbegehren und hebt auch den Beschluss für eine vierte Gesamtschule auf. Den Errichtungsbeschluss hatte der Rat im Juni mit 49 Stimmen von CDU, SPD, Grünen, Linken und VDU gegen 16 Stimmen von UWG, GfS, FDP und AfD gefasst.

Siegen ist Aufsteiger des Jahres

Smart City Index: 81 Großstädte im Vergleich

Siegen. Siegen hat sich im aktuellen „Smart City Index“ des Bitkom e.V. in der Gesamtplatzierung um 17 Plätze verbessert und zählt damit laut dem Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche zu den „Aufsteigern des Jahres“ (Platz 58 in der Gesamtrangliste). Verglichen werden hierbei die 81 Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern.

„Wenn man bedenkt, wie unterschiedlich die allgemeinen, aber auch die finanziellen Rahmenbedingungen der in dem Ranking verglichenen Städte sind, so können wir mit dem Aufstieg zufrieden sein“, sagt Bürgermeister Steffen Mues. Laut Bitkom gab es bei keiner der betrachteten Städte Rückschritte. Besonders punkten konnte Siegen im Themenfeld Gesellschaft (Platz 25); so gibt es seit Anfang 2022 ein spezielles Online-Beteiligungsportal. Aber auch der Einsatz der Bürgerinnen und Bürger in privaten oder wissenschaftlichen Projekten wie zum Beispiel FabLabs, Coworking Spaces und Start ups für den lokalen Handel tragen zu der Bewertung bei. Im Themenfeld Verwaltung, verbessert sich Siegen um 17 Plätze auf Platz 49. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei das Serviceportal ein, mit dem Dienstleistungen der Stadtverwaltung von zu Hause aus erledigt werden können. Beim Themenfeld Mobilität landete Siegen auf Platz 48, wobei Maßnahmen wie beispielsweise die Einführung von intelligenten Ampeln, die bedarfsgerecht den Verkehr steuern, oder von Sharing-Angeboten wie das E-Bike-Angebot von Velocity-Siegerland Anerkennung fanden. Im Themenfeld Energie & Umwelt landet die Universitätsstadt Siegen auf Platz 71.

Siegen zählte zu den ersten Großstädten Deutschlands, die flächendeckend mit schnellem Internet ausgestattet worden sind und auch ein starkes flächendeckendes Mobilfunknetz haben, so die Stadt in einer Pressemitteilung.

Betrunkener fährt fremdes Auto gegen Baum

Freudenberg. Ein betrunkenen 20-Jähriger ist in Freudenberg mit einem fremden Auto und ohne Führerschein gegen einen Baum gekracht. Dabei habe sich der Fahrer in der Nacht auf Samstag gegen 1.35 Uhr leicht verletzt, teilte die Polizei mit. Der junge Mann sei mit Freunden in einer Diskothek feiern gewesen, als er unbemerkt von einem Bekannten die Autoschlüssel genommen habe soll. Während der Fahrt auf der Meiswinkeler Straße im Ortsteil Oberholzklau sei der 20-Jährige von der Straße abgekommen und frontal gegen den Baum geprallt.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten den Angaben zufolge fest, dass er alkoholisiert war und keinen Führerschein besitzt. Der Wagen sei so stark beschädigt worden, dass er geborgen und abgeschleppt werden musste.

Wir dürfen dem Bürgerentscheid nicht vorgreifen.

Andree Schmidt, Schuldezernent, zum nächsten Anmeldeverfahren